

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Verkehr und Nachrichtenübermittlung



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24. Juli 2008
Artikelnummer: 2090100067004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Zweigstelle Bonn, Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 8563; Fax: +49 (0) 18 88 / 644 8961 oder E-Mail:
dienstleistungen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006	
1.1 Bereich Verkehr	3
1.2 Bereich Nachrichtenübermittlung	3

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen	
1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	4
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	6
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	8
2 Unternehmen oder Einrichtungen	
Was finde ich wo im Tabellenteil 2	10
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen	11
2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	12
2.3 Lohn- und Gehaltsempfänger und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	14
2.4 Umsatz, Bestände, Sachaufwand, Investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	15
2.5 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Investitionen, Steuern und Subventionen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt I	17
3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr im Jahr 2006	
Was finde ich wo im Tabellenteil 3	19
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen	20
3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen	21
3.3 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
3.4 Lohn- und Gehaltsempfänger und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	24
3.5 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	25
3.6 Umsatz und Sachaufwand nach Wirtschaftszweigen	26
3.7 Umsatz und Investitionen nach Wirtschaftszweigen	28
3.8 Umsatz, Investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	30
3.9 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	31

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . Keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde.

1. Ergebnisse für das Berichtsjahr 2006

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2006 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Wirtschaftsabschnitt I befragten rund 38 650 Unternehmen.

Danach waren im Jahr 2006 knapp 95 150 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I – Verkehr und Nachrichtenübermittlung – tätig, davon arbeiteten rund 85 750 Unternehmen (90%) im Bereich Verkehr und knapp 9 400 in der Nachrichtenübermittlung. Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt I 1,97 Millionen Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von 309,3 Mrd. Euro.

1.1 Bereich Verkehr

Von den rund 85 750 Verkehrsunternehmen waren mit 58 500 Unternehmen rund zwei Drittel (68%) im Landverkehr, d.h. in der Personen- und Güterbeförderung auf dem Landweg einschl. dem Transport in Rohrfernleitungen, tätig; gut ein Viertel (24 100 Unternehmen) hatte seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt in den Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr bzw. in der Verkehrsvermittlung, 3,2% in der Schifffahrt sowie 0,5% in der Luftfahrt.

Die Verkehrsunternehmen erwirtschafteten im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von 206,2 Mrd. Euro, davon wurden erarbeitet:

- 49% (101,2 Mrd. Euro) von Unternehmen, die Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr ausüben,
- 31% (63,3 Mrd. Euro) von Landverkehrsunternehmen,
- 13% (26,6 Mrd. Euro) von Schifffahrtsunternehmen sowie
- 7% (15,1 Mrd. Euro) von Luftverkehrsunternehmen.

Je Verkehrsunternehmen wurde ein Umsatz von 2,4 Mill. Euro erwirtschaftet. Dabei erarbeiteten die Luftverkehrsunternehmen im Linienflugverkehr mit durchschnittlich 194,2 Mill. Euro je Unternehmen die höchsten Umsätze.

Insgesamt arbeiteten mehr als 1,3 Millionen Personen in den Verkehrsunternehmen, davon

- 682 000 (52%) in den Unternehmen des Landverkehrs,
- 546 200 (41%) in den Unternehmen, die Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr ausüben,
- 55 500 (4%) in Luftverkehrsunternehmen sowie
- 33 900 (3%) in Schifffahrtsunternehmen.

Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen betrug 92,6%. Während dieser Anteil in den klassischen Verkehrsbereichen wie Eisenbahn oder Luftfahrt nahezu 100% erreichte, lag er z.B. bei der Binnenschifffahrt nur bei 88,0% und beim Betrieb von Taxis mit 76,7% noch deutlich darunter.

In den Verkehrsunternehmen arbeiteten durchschnittlich 15 Mitarbeiter je Unternehmen. Am größten waren die Unternehmen des Linienflugverkehrs mit 730 und Eisenbahnunternehmen mit 331 tätigen Personen je Unternehmen.

Der Personalaufwand im Bereich Verkehr betrug 39,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 79,9% auf Bruttolöhne und –gehälter und rund ein Fünftel auf die Sozialauf-

wendungen des Arbeitgebers. Mit 30,7% war der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand bei Unternehmen des Linienflugverkehrs und mit 27,7% bei Unternehmen des Rohrfernleitungstransports überdurchschnittlich hoch.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Bereich Verkehr 87,4%.

Zwischen den einzelnen Verkehrszweigen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Sachaufwand) erheblich. So war der Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen insgesamt bei den sonstigen Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt sowie dem Betrieb von Taxis mit jeweils rund 47% besonders hoch.

Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil der Sachaufwendungen insbesondere bei Unternehmen des Rohrfernleitungstransports, der See- und Küstenschifffahrt sowie bei Reisebüros und Reiseveranstaltern.

Die Investitionen im Verkehrsbereich lagen bei knapp 17,0 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit rund acht Euro investiert. Überdurchschnittlich hoch war die Investitionsquote mit 43,7% bei Unternehmen, die sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr ausführten, während sie bei Reisebüros und Reiseveranstaltern nur bei 0,7% und bei den Unternehmen des Rohrfernleitungstransports bei 1,8% lag.

1.2 Bereich Nachrichtenübermittlung

Von den knapp 9 400 in der Nachrichtenübermittlung tätigen Unternehmen entfielen mehr als 8 200 (88%) auf private Post- und Kurierdienste.

Die Unternehmen der Nachrichtenübermittlung erzielten einen Umsatz in Höhe von 103,1 Mrd. Euro. Mit 77,4 Mrd. Euro erwirtschafteten die Fernmeldedienste drei Viertel dieses Umsatzes, beschäftigten aber nur knapp ein Drittel (203 750 Personen) der in der Nachrichtenübermittlung insgesamt tätigen Personen. Damit war die Effektivität der in diesem Bereich Arbeitenden wesentlich höher als bei den privaten Post- und Kurierdiensten. Während bei diesen der Umsatz je tätiger Person 57 850 Euro betrug, lag er bei den Fernmeldediensten bei rund 379 750 Euro.

In den Unternehmen der Nachrichtenübermittlung arbeiteten knapp 648 650 Personen. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen betrug 97,1%, darunter bei den Fernmeldediensten fast 100%.

Durchschnittlich waren 69 Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug 21,1 Mrd. Euro. Davon entfielen 76,5% auf Bruttolöhne und –gehälter und 23,5% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Bereich Nachrichtenübermittlung 73,4%.

Im Bereich der Nachrichtenübermittlung wurden im Jahr 2006 knapp 7,7 Mrd. Euro investiert, davon 94,6% durch die Fernmeldedienste. Von den Unternehmen der Fernmeldedienste wurden von 100 Euro Umsatz mehr als neun Euro investiert, bei den privaten Post- und Kurierdiensten waren es nur knapp zwei Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Wirtschaftsabschnitt I		
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	95 127	56 017	39 110
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	65 762	49 022	16 740
Personengesellschaften	Anzahl	9 966	3 077	6 889
Kapitalgesellschaften	Anzahl	18 961	3 700	15 261
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	438	218	220
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	309 326 320	5 211 176	304 115 144
davon:				
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit	1 000 EUR	.	.	288 714 141
dar.: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	23 989 986
sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	15 401 003
Tätige Personen insgesamt am 30. September und zwar:	Anzahl	1 966 274	156 877	1 809 397
in Teilzeit	Anzahl	.	.	491 070
weiblich	Anzahl	.	.	512 018
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	1 850 700	97 997	1 752 703
dar.: Auszubildende	Anzahl	.	.	50 484
Aufwendungen	1 000 EUR	255 874 489	3 110 589	252 763 900
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	60 754 290	1 011 807	59 742 483
davon:				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 EUR	47 816 241	807 211	47 009 030
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	12 938 049	204 595	12 733 454
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	8 289 616
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	4 443 838
Sachaufwand	1 000 EUR	195 120 199	2 098 782	193 021 417
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	80 571 545
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	18 844 841
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	.	.	93 605 031
dar.: Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	14 706 694	257 584	14 449 110

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Wirtschaftsabschnitt I		
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 596 548	107 318	3 489 230
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 991 791	112 448	3 879 342
davon: ¹⁾				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 486 174
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 705 493
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 395 033
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 513 662
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse sowie in Arbeit befindliche Aufträge				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	608 016
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	660 179
Investitionen	1 000 EUR	24 629 271	460 131	24 169 140
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	21 416 660
davon:				
Ausrüstungen	1 000 EUR	.	.	17 216 444
Bauten	1 000 EUR	.	.	3 914 305
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	285 910
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 169 131
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 583 349
dar.: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 137 147
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 718 626	93 570	1 625 057
Subventionen	1 000 EUR	4 652 179	12 143	4 640 036

¹⁾ Eine Aufrechnung der Davon-Positionen zu den Beständen insgesamt ist nicht möglich, da nicht alle Auskunftspflichtigen die Aufgliederung der Bestände vornahmen.

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.2 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	dar. Lohn- und Gehaltsempfänger
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	95 127	1 966 274	1 850 700
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	58 488	682 011	611 697
60.1	Eisenbahnverkehr	239	79 264	79 046
60.2	Sonstiger Landverkehr	58 212	601 900	531 822
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	3 225	156 940	151 950
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	18 638	99 734	76 478
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 364	35 732	31 769
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	33 985	309 494	271 625
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	38	846	830
61	Schifffahrt	2 711	33 871	31 442
61.1	See- und Küstenschifffahrt	1 560	24 592	23 276
61.2	Binnenschifffahrt	1 151	9 279	8 166
62	Luftfahrt	422	55 544	54 866
62.1	Linienflugverkehr	69	50 363	50 034
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	353	5 181	4 832
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	24 119	546 219	522 765
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	1 153	39 376	38 147
63.11	Frachtumschlag	368	17 386	16 897
63.12	Lagerei	785	21 990	21 250
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	1 374	120 554	119 125
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	787	59 883	58 939
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	242	7 353	7 191
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	346	53 318	52 995
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	9 617	63 619	55 169
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	11 973	322 670	310 324
64	Nachrichtenübermittlung	9 386	648 631	629 929
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	8 221	444 881	427 170
64.11	Postverwaltung	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	8 221	444 881	427 170
64.3	Fernmeldedienste	1 165	203 750	202 760

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozial- betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2006 oder Einrichtungen

Grundzahlen

Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand ²⁾		Sachaufwand ³⁾	Investitionen insgesamt	Nr. der Klassi- fikation der WZ
	insgesamt	dar. Bruttolöhne und -gehälter			
1 000 EUR					
309 326 320	60 754 290	47 816 241	195 120 199	24 629 271	I
63 302 952	16 753 728	13 404 222	37 210 292	5 889 508	60
16 578 367	3 134 664	2 555 927	11 298 284	998 914	60.1
44 929 372	13 556 164	10 802 799	24 512 392	4 857 549	60.2
12 218 477	5 347 335	4 186 830	7 015 176	2 223 601	60.21
2 183 872	688 403	548 111	789 311	236 371	60.22
1 947 365	527 083	427 157	969 654	253 221	60.23
28 579 658	6 993 344	5 640 701	15 738 251	2 144 355	60.24
1 795 213	62 900	45 496	1 399 616	33 045	60.3
26 593 771	1 315 737	1 118 473	20 096 194	634 049	61
24 817 035	1 049 169	908 095	18 858 680	549 936	61.1
1 776 737	266 569	210 378	1 237 515	84 113	61.2
15 122 652	3 898 812	2 731 907	16 044 994	1 171 229	62
13 404 492	3 665 355	2 541 885	14 719 511	1 119 761	62.1
1 718 159	233 457	190 021	1 325 484	51 469	62.2
101 195 395	17 645 816	14 381 429	67 193 318	9 261 770	63
5 165 546	1 219 287	997 155	2 993 419	407 154	63.1
2 309 378	597 566	484 244	1 194 328	187 376	63.11
2 856 168	621 721	512 910	1 799 091	219 778	63.12
15 565 805	5 080 265	4 065 539	6 655 744	6 809 856	63.2
7 052 086	2 103 127	1 727 069	2 995 147	5 308 870	63.21
1 576 179	388 318	305 299	782 303	273 612	63.22
6 937 540	2 588 821	2 033 171	2 878 294	1 227 374	63.23
20 081 009	1 535 268	1 261 957	16 011 829	147 580	63.3
60 383 035	9 810 996	8 056 779	41 532 326	1 897 180	63.4
103 111 551	21 140 197	16 180 211	54 575 400	7 672 715	64
25 736 225	9 259 408	7 193 521	12 845 203	414 087	64.1
-	-	-	-	-	64.11
25 736 225	9 259 408	7 193 521	12 845 203	414 087	64.12
77 375 326	11 880 789	8 986 689	41 730 197	7 258 628	64.3

aufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.3 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21	3 252	259
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	12	1 082	101
60.1	Eisenbahnverkehr	331	69 309	4 176
60.2	Sonstiger Landverkehr	10	772	83
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	49	3 789	690
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	5	117	13
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	15	824	107
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	9	841	63
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	22	47 545	875
61	Schifffahrt	12	9 809	234
61.1	See- und Küstenschifffahrt	16	15 912	353
61.2	Binnenschifffahrt	8	1 543	73
62	Luftfahrt	132	35 833	2 775
62.1	Linienflugverkehr	730	194 195	16 222
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	15	4 867	146
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	23	4 196	384
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	34	4 479	353
63.11	Frachtumschlag	47	6 276	509
63.12	Lagerei	28	3 637	280
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	88	11 326	4 955
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	76	8 961	6 746
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	30	6 516	1 131
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	154	20 078	3 552
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	7	2 088	15
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	27	5 043	158
64	Nachrichtenübermittlung	69	10 985	817
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	54	3 131	50
64.11	Postverwaltung	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	54	3 131	50
64.3	Fernmeldedienste	175	66 403	6 229

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozial-
betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2006
oder Einrichtungen

Kennzahlen

Verhältnis			Bruttolöhne und -gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger	Investitionen je Tätige Person	Nr. der Klassi- fikation der WZ
Personalaufwand ²⁾	Sachaufwand ³⁾	Investitionen			
zum Umsatz					
%					
			EUR		
19,6	63,1	8,0	25 837	12 526	I
26,5	58,8	9,3	21 913	8 636	60
18,9	68,2	6,0	32 335	12 602	60.1
30,2	54,6	10,8	20 313	8 070	60.2
43,8	57,4	18,2	27 554	14 168	60.21
31,5	36,1	10,8	7 167	2 370	60.22
27,1	49,8	13,0	13 446	7 087	60.23
24,5	55,1	7,5	20 767	6 929	60.24
3,5	78,0	1,8	54 844	39 069	60.3
4,9	75,6	2,4	35 572	18 720	61
4,2	76,0	2,2	39 015	22 363	61.1
15,0	69,7	4,7	25 761	9 064	61.2
25,8	106,1	7,7	49 792	21 087	62
27,3	109,8	8,4	50 803	22 234	62.1
13,6	77,1	3,0	39 327	9 935	62.2
17,4	66,4	9,2	27 510	16 956	63
23,6	57,9	7,9	26 140	10 340	63.1
25,9	51,7	8,1	28 658	10 778	63.11
21,8	63,0	7,7	24 137	9 994	63.12
32,6	42,8	43,7	34 128	56 488	63.2
29,8	42,5	75,3	29 303	88 654	63.21
24,6	49,6	17,4	42 456	37 212	63.22
37,3	41,5	17,7	38 365	23 020	63.23
7,6	79,7	0,7	22 875	2 320	63.3
16,2	68,8	3,1	25 963	5 880	63.4
20,5	52,9	7,4	25 686	11 829	64
36,0	49,9	1,6	16 840	931	64.1
-	-	-	-	-	64.11
36,0	49,9	1,6	16 840	931	64.12
15,4	53,9	9,4	44 322	35 625	64.3

aufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2006 — Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 – Unternehmen oder Einrichtungen

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge		X		X	X
Tätige Personen insgesamt am 30. September		X			X
dar.: Lohn- und Gehaltsempfänger		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttolöhne und -gehälter			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Sachaufwand		X		X	X
dar.: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Investitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	95 127	65 762	9 966	18 961	438
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	58 488	45 904	4 643	7 832	110
60.1	Eisenbahnverkehr	239	26	27	176	10
60.2	Sonstiger Landverkehr	58 212	45 854	4 610	7 647	100
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	3 225	1 543	537	1 111	33
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	18 638	16 790	1 078	731	38
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 364	1 566	356	435	8
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	33 985	25 956	2 638	5 370	21
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	38	24	6	8	-
61	Schifffahrt	2 711	842	1 468	374	27
61.1	See- und Küstenschifffahrt	1 560	116	1 282	158	4
61.2	Binnenschifffahrt	1 151	726	187	215	23
62	Luftfahrt	422	137	91	181	13
62.1	Linienflugverkehr	69	19	19	28	2
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	353	117	72	153	11
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	24 119	11 453	3 259	9 160	246
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	1 153	274	306	559	14
63.11	Frachturnschlag	368	104	66	194	3
63.12	Lagerei	785	170	240	364	11
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	1 374	444	220	644	66
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	787	303	138	313	33
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	242	81	48	96	17
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	346	60	35	236	15
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	9 617	5 456	1 070	2 996	95
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	11 973	5 278	1 663	4 961	71
64	Nachrichtenübermittlung	9 386	7 427	504	1 414	41
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	8 221	7 023	330	845	23
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	8 221	7 023	330	845	23
64.3	Fernmeldedienste	1 165	404	174	569	19

2 Strukturerhebung im

2.2 Umsatz, tätige Personen und

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September		Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	dar. Lohn- und Gehaltsempfänger	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309 326 320	1 966 274	1 850 700	94,1
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	63 302 952	682 011	611 697	89,7
60.1	Eisenbahnverkehr	16 578 367	79 264	79 046	99,7
60.2	Sonstiger Landverkehr	44 929 372	601 900	531 822	88,4
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 218 477	156 940	151 950	96,8
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	2 183 872	99 734	76 478	76,7
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 947 365	35 732	31 769	88,9
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	28 579 658	309 494	271 625	87,8
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 795 213	846	830	98,1
61	Schifffahrt	26 593 771	33 871	31 442	92,8
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 817 035	24 592	23 276	94,6
61.2	Binnenschifffahrt	1 776 737	9 279	8 166	88,0
62	Luftfahrt	15 122 652	55 544	54 866	98,8
62.1	Linienflugverkehr	13 404 492	50 363	50 034	99,3
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 718 159	5 181	4 832	93,3
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	101 195 395	546 219	522 765	95,7
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	5 165 546	39 376	38 147	96,9
63.11	Frachtumschlag	2 309 378	17 386	16 897	97,2
63.12	Lagerei	2 856 168	21 990	21 250	96,6
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 565 805	120 554	119 125	98,8
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 052 086	59 883	58 939	98,4
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 576 179	7 353	7 191	97,8
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 937 540	53 318	52 995	99,4
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	20 081 009	63 619	55 169	86,7
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	60 383 035	322 670	310 324	96,2
64	Nachrichtenübermittlung	103 111 551	648 631	629 929	97,1
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 736 225	444 881	427 170	96,0
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 736 225	444 881	427 170	96,0
64.3	Fermelddienste	77 375 326	203 750	202 760	99,5

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozial- betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2006

Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Anteil		Nr. der Klassifikation der WZ
insgesamt	davon				des Personal-aufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	des Sach-aufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ²⁾	Sach-aufwand ³⁾	dar. Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
255 874 489	60 754 290	195 120 199	14 706 694	82,7	23,7	76,3	I
53 964 019	16 753 728	37 210 292	2 649 346	85,2	31,0	69,0	60
14 432 948	3 134 664	11 298 284	709 813	87,1	21,7	78,3	60.1
38 068 555	13 556 164	24 512 392	1 937 411	84,7	35,6	64,4	60.2
12 362 510	5 347 335	7 015 176	387 825	101,2	43,3	56,7	60.21
1 477 714	688 403	789 311	57 949	67,7	46,6	53,4	60.22
1 496 736	527 083	969 654	64 218	76,9	35,2	64,8	60.23
22 731 595	6 993 344	15 738 251	1 427 420	79,5	30,8	69,2	60.24
1 462 516	62 900	1 399 616	2 122	81,5	4,3	95,7	60.3
21 411 932	1 315 737	20 096 194	3 013 209	80,5	6,1	93,9	61
19 907 849	1 049 169	18 858 680	2 968 046	80,2	5,3	94,7	61.1
1 504 083	266 569	1 237 515	45 163	84,7	17,7	82,3	61.2
19 943 806	3 898 812	16 044 994	1 001 566	131,9	19,5	80,5	62
18 384 866	3 665 355	14 719 511	853 406	137,2	19,9	80,1	62.1
1 558 940	233 457	1 325 484	148 161	90,7	15,0	85,0	62.2
84 839 134	17 645 816	67 193 318	3 188 202	83,8	20,8	79,2	63
4 212 706	1 219 287	2 993 419	427 263	81,6	28,9	71,1	63.1
1 791 894	597 566	1 194 328	160 910	77,6	33,3	66,7	63.11
2 420 812	621 721	1 799 091	266 353	84,8	25,7	74,3	63.12
11 736 009	5 080 265	6 655 744	601 891	75,4	43,3	56,7	63.2
5 098 273	2 103 127	2 995 147	297 428	72,3	41,3	58,7	63.21
1 170 621	388 318	782 303	72 867	74,3	33,2	66,8	63.22
5 467 115	2 588 821	2 878 294	231 597	78,8	47,4	52,6	63.23
17 547 097	1 535 268	16 011 829	254 799	87,4	8,7	91,3	63.3
51 343 323	9 810 996	41 532 326	1 904 249	85,0	19,1	80,9	63.4
75 715 597	21 140 197	54 575 400	4 854 371	73,4	27,9	72,1	64
22 104 611	9 259 408	12 845 203	977 122	85,9	41,9	58,1	64.1
-	-	-	-	-	-	-	64.11
22 104 611	9 259 408	12 845 203	977 122	85,9	41,9	58,1	64.12
53 610 986	11 880 789	41 730 197	3 877 249	69,3	22,2	77,8	64.3

aufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

2.3 Lohn- und Gehaltsempfänger und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Lohn- und Gehalts- empfänger am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			insgesamt	davon		
				Bruttolöhne und -gehälter	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	
		Anzahl	1 000 EUR			%
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 850 700	60 754 290	47 816 241	12 938 049	21,3
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	611 697	16 753 728	13 404 222	3 349 506	20,0
60.1	Eisenbahnverkehr	79 046	3 134 664	2 555 927	578 737	18,5
60.2	Sonstiger Landverkehr	531 822	13 556 164	10 802 799	2 753 365	20,3
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	151 950	5 347 335	4 186 830	1 160 505	21,7
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	76 478	688 403	548 111	140 292	20,4
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	31 769	527 083	427 157	99 925	19,0
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	271 625	6 993 344	5 640 701	1 352 643	19,3
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	830	62 900	45 496	17 404	27,7
61	Schifffahrt	31 442	1 315 737	1 118 473	197 265	15,0
61.1	See- und Küstenschifffahrt	23 276	1 049 169	908 095	141 074	13,4
61.2	Binnenschifffahrt	8 166	266 569	210 378	56 191	21,1
62	Luftfahrt	54 866	3 898 812	2 731 907	1 166 905	29,9
62.1	Linienflugverkehr	50 034	3 665 355	2 541 885	1 123 470	30,7
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	4 832	233 457	190 021	43 435	18,6
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	522 765	17 645 816	14 381 429	3 264 387	18,5
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	38 147	1 219 287	997 155	222 133	18,2
63.11	Frachtumschlag	16 897	597 566	484 244	113 322	19,0
63.12	Lagerei	21 250	621 721	512 910	108 811	17,5
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	119 125	5 080 265	4 065 539	1 014 726	20,0
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	58 939	2 103 127	1 727 069	376 057	17,9
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	7 191	388 318	305 299	83 019	21,4
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	52 995	2 588 821	2 033 171	555 650	21,5
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	55 169	1 535 268	1 261 957	273 311	17,8
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	310 324	9 810 996	8 056 779	1 754 217	17,9
64	Nachrichtenübermittlung	629 929	21 140 197	16 180 211	4 959 986	23,5
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	427 170	9 259 408	7 193 521	2 065 887	22,3
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	427 170	9 259 408	7 193 521	2 065 887	22,3
64.3	Fernmeldedienste	202 760	11 880 789	8 986 689	2 894 100	24,4

2 Strukturhebung im

2.4 Umsatz, Bestände, Sachaufwand, Investitionen,

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bestände insgesamt ²⁾	
			am Anfang	am Ende
			des Berichtsjahres	
			1 000	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	309 326 320	3 596 548	3 991 791
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	63 302 952	994 236	1 057 349
60.1	Eisenbahnverkehr	16 578 367	249 631	231 128
60.2	Sonstiger Landverkehr	44 929 372	714 956	795 285
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 218 477	353 054	367 825
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	2 183 872	38 713	34 149
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 947 365	33 017	50 100
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	28 579 658	290 171	343 210
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 795 213	29 649	30 936
61	Schifffahrt	26 593 771	417 249	494 974
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 817 035	398 795	477 161
61.2	Binnenschifffahrt	1 776 737	18 453	17 814
62	Luftfahrt	15 122 652	114 456	137 210
62.1	Linienflugverkehr	13 404 492	99 057	122 751
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 718 159	15 398	14 459
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	101 195 395	1 049 265	1 354 888
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	5 165 546	148 107	173 820
63.11	Frachtumschlag	2 309 378	13 365	13 161
63.12	Lagerei	2 856 168	134 741	160 659
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 565 805	293 278	329 230
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 052 086	154 336	162 500
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 576 179	10 359	9 680
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 937 540	128 584	157 049
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	20 081 009	145 967	226 682
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	60 383 035	461 913	625 155
64	Nachrichtenübermittlung	103 111 551	1 021 343	947 369
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 736 225	99 257	127 167
64.11	Postverwaltung	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 736 225	99 257	127 167
64.3	Fernmeldedienste	77 375 326	922 087	820 202

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. -²⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienst- sowie in Arbeit befindliche Aufträge. -³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige

Dienstleistungsbereich 2006

Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Sachaufwand ³⁾	Investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Nr. der Klassi- fikation der WZ
EUR				
195 120 199	24 629 271	1 718 626	4 652 179	I
37 210 292	5 889 508	589 117	902 452	60
11 298 284	998 914	12 594	97 167	60.1
24 512 392	4 857 549	518 457	805 285	60.2
7 015 176	2 223 601	54 617	784 301	60.21
789 311	236 371	37 234	2 173	60.22
969 654	253 221	23 074	7 590	60.23
15 738 251	2 144 355	403 533	11 221	60.24
1 399 616	33 045	58 066	-	60.3
20 096 194	634 049	95 458	29 339	61
18 858 680	549 936	81 824	25 444	61.1
1 237 515	84 113	13 634	3 895	61.2
16 044 994	1 171 229	94 861	3 661	62
14 719 511	1 119 761	90 866	3 033	62.1
1 325 484	51 469	3 995	628	62.2
67 193 318	9 261 770	709 236	3 707 762	63
2 993 419	407 154	55 420	4 119	63.1
1 194 328	187 376	24 657	833	63.11
1 799 091	219 778	30 764	3 287	63.12
6 655 744	6 809 856	177 704	3 686 856	63.2
2 995 147	5 308 870	42 881	3 657 843	63.21
782 303	273 612	13 766	14 352	63.22
2 878 294	1 227 374	121 056	14 661	63.23
16 011 829	147 580	64 485	8 847	63.3
41 532 326	1 897 180	411 627	7 940	63.4
54 575 400	7 672 715	229 954	8 964	64
12 845 203	414 087	110 273	2 317	64.1
-	-	-	-	64.11
12 845 203	414 087	110 273	2 317	64.12
41 730 197	7 258 628	119 681	6 648	64.3

leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturserhebung im

2.5 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, Steuern und Subventionen nach

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September		Auf
	Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR			insgesamt	dar. Lohn- und Gehaltsempfänger	insgesamt
	Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen					
	Anzahl					
						nach Umsatz-
I	Verkehr und					
	Nachrichtenübermittlung	95 127	309 326 320	1 966 274	1 850 700	255 874 489
	davon:					
	mehr als 17 500 - 250 000	56 017	5 211 176	156 877	97 997	3 110 589
	250 000 - 1 Mill.	21 638	11 193 889	219 901	194 878	8 494 911
	1 Mill. und mehr	17 472	292 921 255	1 589 496	1 557 825	244 268 990
						nach Größenklassen
I	Verkehr und					
	Nachrichtenübermittlung	95 127	309 326 320	1 966 274	1 850 700	255 874 489
	davon:					
	bis 9	72 700	30 459 482	219 401	148 234	21 984 416
	10 - 19	10 719	16 409 676	145 587	133 052	12 503 971
	20 - 99	9 829	48 552 794	379 195	364 091	39 997 312
	100 - 499	1 586	42 448 278	318 268	310 514	37 061 105
	500 und mehr	292	171 456 091	903 824	894 808	144 327 685

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozial- betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2006

tätige Personen, Aufwendungen, Investitionen,
Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt I

wendungen			Investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Nr. der Klassi- fikation der WZ
davon						
Personal- aufwand ²⁾	Sach- aufwand ³⁾	dar. Mieten, Pachten und Leasing				
EUR						

größenklassen

60 754 290	195 120 199	14 706 694	24 629 271	1 718 626	4 652 179
1 011 807	2 098 782	257 584	460 131	93 570	12 143
3 199 613	5 295 298	520 167	945 309	162 859	19 312
56 542 871	187 726 119	13 928 943	23 223 831	1 462 197	4 620 723

der Zahl der tätigen Personen

60 754 290	195 120 199	14 706 694	24 629 271	1 718 626	4 652 179
3 115 455	18 868 961	1 011 371	1 584 898	359 534	49 556
3 046 625	9 457 346	605 587	876 250	161 207	28 757
9 473 653	30 523 659	1 930 240	2 523 002	493 718	124 822
8 089 172	28 971 933	3 126 434	2 185 967	260 887	160 445
37 029 384	107 298 301	8 033 061	17 459 154	443 281	4 288 599

aufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2006 — Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 – Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle								
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9
Unternehmen/Einrichtungen	X								
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X								
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge		X			X	X	X	X	
davon:									
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit		X							
dar.: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X							
sonstige betriebliche Erträge		X							
Tätige Personen insgesamt am 30. September			X						
und zwar:									
in Teilzeit			X						
weiblich			X						
Lohn- und Gehaltsempfänger			X	X					
dar.: Auszubildende			X						
Aufwendungen					X				
davon:									
Personalaufwand			X						
davon:									
Bruttolöhne und -gehälter			X						
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X	X					
davon:									
gesetzliche Sozialaufwendungen				X					
übrige Sozialaufwendungen				X					
Sachaufwand					X	X			
davon für:									
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand						X			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						X			
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen						X			
dar.: Mieten, Pachten und Leasing						X			
Bestände nach Arten									X
Investitionen							X	X	
davon:									
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke							X		
davon:									
Ausrüstungen							X		
Bauten							X		
Grundstücke							X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke							X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände							X		
dar.: erworbene Software							X		
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben								X	
Subventionen								X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
I	Verkehr und					
	Nachrichtenübermittlung	39 110	16 740	6 889	15 261	220
60	Landverkehr; Transport					
	in Rohrfernleitungen	21 189	11 761	2 885	6 483	60
60.1	Eisenbahnverkehr	183	10	24	143	6
60.2	Sonstiger Landverkehr	20 991	11 749	2 854	6 334	54
60.21	Personenbeförderung im					
	Linienverkehr zu Land	2 331	811	469	1 028	23
60.22	Betrieb von Taxis und					
	Mietwagen mit Fahrer	1 843	1 306	202	320	14
60.23	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr	1 364	691	279	390	3
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	15 454	8 942	1 905	4 595	13
60.3	Transport in					
	Rohrfernleitungen	14	1	6	7	-
61	Schifffahrt	2 136	428	1 391	303	15
61.1	See- und Küstenschifffahrt	1 445	47	1 255	139	4
61.2	Binnenschifffahrt	691	380	136	163	11
62	Luftfahrt	181	7	41	130	3
62.1	Linienflugverkehr	41	-	12	27	2
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	140	7	29	103	1
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den					
	Verkehr; Verkehrsvermittlung	13 053	3 512	2 236	7 188	118
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	881	120	248	502	11
63.11	Frachturnschlag	285	44	65	174	3
63.12	Lagerei	595	76	183	328	8
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben-					
	tätigkeiten für den Verkehr	698	51	152	458	38
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben-					
	tätigk. für den Landverkehr	353	34	83	211	24
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben-					
	tätigkeiten für die Schifffahrt	131	5	39	82	5
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben-					
	tätigkeiten für die Luftfahrt	214	12	29	165	8
63.3	Reisebüros und					
	Reiseveranstalter	3 064	872	414	1 751	26
63.4	Spedition, sonstige					
	Verkehrsvermittlung	8 410	2 469	1 422	4 477	42
64	Nachrichtenübermittlung	2 550	1 032	336	1 157	24
64.1	Postverwaltung und private					
	Post- und Kurierdienste	1 920	971	246	680	23
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und					
	Kurierdienste	1 920	971	246	680	23
64.3	Fernmeldedienste	630	61	90	477	1

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	davon		
			Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit	dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304 115 144	288 714 141	23 989 986	15 401 003
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	59 858 603	57 332 974	1 704 828	2 525 629
60.1	Eisenbahnverkehr	16 573 052	15 847 388	234 844	725 664
60.2	Sonstiger Landverkehr	41 493 510	39 704 425	1 393 514	1 789 085
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 113 069	10 747 725	34 901	1 365 344
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	994 863	984 056	10 936	10 807
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 828 708	1 782 344	12 909	46 364
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	26 556 870	26 190 299	1 334 768	366 571
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 792 041	1 781 161	76 470	10 880
61	Schifffahrt	26 516 428	25 829 258	13 442 433	687 170
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 804 424	24 159 498	13 271 623	644 926
61.2	Binnenschifffahrt	1 712 004	1 669 760	170 810	42 244
62	Luftfahrt	15 100 156	13 856 092	1 433 480	1 244 064
62.1	Linienflugverkehr	13 401 278	12 233 728	1 268 563	1 167 550
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 698 878	1 622 364	164 917	76 513
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	100 046 360	96 758 006	5 680 543	3 288 354
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	5 136 678	4 959 968	264 979	176 710
63.11	Frachturnschlag	2 300 476	2 217 716	124 348	82 760
63.12	Lagerei	2 836 202	2 742 252	140 631	93 950
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 497 555	14 046 624	321 086	1 450 931
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 007 462	5 947 735	86 951	1 059 727
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 567 225	1 511 824	78 519	55 401
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 922 869	6 587 065	155 616	335 804
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19 430 257	19 152 568	385 214	277 689
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	59 981 870	58 598 846	4 709 264	1 383 024
64	Nachrichtenübermittlung	102 593 597	94 937 810	1 728 703	7 655 787
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 267 714	23 563 489	202 855	1 704 226
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 267 714	23 563 489	202 855	1 704 226
64.3	Fernmeldedienste	77 325 883	71 374 322	1 525 848	5 951 561

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.3 Tätige Personen und Personalaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am					
		insgesamt	und				
			Lohn- und Gehalts- empfänger	dar. Aus- zubildende	Anteil der Lohn- und Gehalts- empfänger an den tätigen Personen insgesamt	in Teilzeit	Anteil der in Teilzeit tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt
Anzahl			%	Anzahl	%		
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 809 397	1 752 703	50 484	96,9	491 070	27,1
60	Landverkehr; Transport						
	in Rohrfernleitungen	579 977	549 770	10 931	94,8	125 550	21,6
60.1	Eisenbahnverkehr	79 180	79 010	3 369	99,8	3 861	4,9
60.2	Sonstiger Landverkehr	500 044	470 012	7 529	94,0	121 653	24,3
60.21	Personenbeförderung im						
	Linienverkehr zu Land	153 802	149 848	3 219	97,4	30 009	19,5
60.22	Betrieb von Taxis und						
	Mietwagen mit Fahrer	44 153	39 554	77	89,6	25 351	57,4
60.23	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr	31 706	29 136	430	91,9	15 888	50,1
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	270 384	251 475	3 802	93,0	50 405	18,6
60.3	Transport in						
	Rohrfernleitungen	753	748	34	99,3	36	4,8
61	Schifffahrt	32 242	30 388	1 023	94,3	1 839	5,7
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 357	23 164	746	95,1	722	3,0
61.2	Binnenschifffahrt	7 885	7 224	277	91,6	1 117	14,2
62	Luftfahrt	55 030	54 631	419	99,3	20 129	36,6
62.1	Linienflugverkehr	50 271	49 961	352	99,4	18 740	37,3
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	4 759	4 670	67	98,1	1 389	29,2
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den						
	Verkehr; Verkehrsvermittlung	516 697	504 097	21 138	97,6	91 902	17,8
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	38 598	37 595	1 059	97,4	8 802	22,8
63.11	Frachtumschlag	17 240	16 779	481	97,3	3 795	22,0
63.12	Lagerei	21 358	20 816	578	97,5	5 007	23,4
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben-						
	tätigkeiten für den Verkehr	118 661	117 870	3 232	99,3	14 735	12,4
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben-						
	tätigk. für den Landverkehr	58 490	57 978	1 677	99,1	4 154	7,1
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben-						
	tätigkeiten für die Schifffahrt	7 209	7 149	279	99,2	454	6,3
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben-						
	tätigkeiten für die Luftfahrt	52 961	52 743	1 276	99,6	10 127	19,1
63.3	Reisebüros und						
	Reiseveranstalter	45 981	43 662	3 416	95,0	12 108	26,3
63.4	Spedition, sonstige						
	Verkehrsvermittlung	313 457	304 970	13 431	97,3	56 258	17,9
64	Nachrichtenübermittlung	625 452	613 817	16 973	98,1	251 649	40,2
64.1	Postverwaltung und private						
	Post- und Kurierdienste	422 701	411 455	4 096	97,3	232 451	55,0
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und						
	Kurierdienste	422 701	411 455	4 096	97,3	232 451	55,0
64.3	Fernmeldedienste	202 752	202 361	12 877	99,8	19 198	9,5

Dienstleistungsbereich 2006

mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

30. September		Personalaufwand			Anteil der Bruttolöhne und -gehälter am Personal- aufwand insgesamt	Verhältnis von Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers zu Bruttolöhnen und -gehältern	Nr. der Klassi- fikation der WZ
zwar		insgesamt	davon				
weiblich	Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt		Bruttolöhne und -gehälter	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers			
Anzahl	%	1 000 EUR			%		
512 018	28,3	59 742 483	47 009 030	12 733 454	78,7	27,1	I
87 645	15,1	16 141 939	12 920 651	3 221 288	80,0	24,9	60
11 018	13,9	3 133 976	2 555 343	578 633	81,5	22,6	60.1
76 484	15,3	12 946 256	10 320 806	2 625 450	79,7	25,4	60.2
27 925	18,2	5 324 703	4 168 881	1 155 822	78,3	27,7	60.21
8 511	19,3	408 400	326 807	81 593	80,0	25,0	60.22
8 942	28,2	505 691	410 303	95 388	81,1	23,2	60.23
31 106	11,5	6 707 462	5 414 814	1 292 648	80,7	23,9	60.24
143	19,0	61 707	44 502	17 205	72,1	38,7	60.3
4 783	14,8	1 299 925	1 105 921	194 005	85,1	17,5	61
2 915	12,0	1 046 038	905 609	140 429	86,6	15,5	61.1
1 868	23,7	253 887	200 312	53 575	78,9	26,7	61.2
28 742	52,2	3 895 680	2 729 307	1 166 373	70,1	42,7	62
26 602	52,9	3 664 120	2 540 856	1 123 264	69,3	44,2	62.1
2 139	45,0	231 560	188 451	43 109	81,4	22,9	62.2
144 841	28,0	17 349 452	14 140 622	3 208 831	81,5	22,7	63
10 627	27,5	1 210 866	990 351	220 516	81,8	22,3	63.1
4 220	24,5	596 166	483 176	112 989	81,0	23,4	63.11
6 407	30,0	614 701	507 174	107 526	82,5	21,2	63.12
26 424	22,3	5 062 719	4 051 248	1 011 471	80,0	25,0	63.2
12 429	21,3	2 091 115	1 717 305	373 810	82,1	21,8	63.21
811	11,3	387 277	304 460	82 817	78,6	27,2	63.22
13 184	24,9	2 584 327	2 029 483	554 844	78,5	27,3	63.23
31 309	68,1	1 350 046	1 110 742	239 304	82,3	21,5	63.3
76 481	24,4	9 725 821	7 988 282	1 737 540	82,1	21,8	63.4
246 007	39,3	21 055 487	16 112 529	4 942 958	76,5	30,7	64
184 590	43,7	9 181 615	7 131 388	2 050 227	77,7	28,7	64.1
-	-	-	-	-	-	-	64.11
184 590	43,7	9 181 615	7 131 388	2 050 227	77,7	28,7	64.12
61 417	30,3	11 873 872	8 981 141	2 892 731	75,6	32,2	64.3

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Lohn- und Gehaltsempfänger und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation der WZ	Wirtschaftszweig	Lohn- und Gehaltsempfänger am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	davon		Anteil der übrigen Sozialaufwendungen an den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
				gesetzliche Sozialaufwendungen	übrige Sozialaufwendungen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 752 703	12 733 454	8 289 616	4 443 838	34,9
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	549 770	3 221 288	2 694 844	526 444	16,3
60.1	Eisenbahnverkehr	79 010	578 633	512 803	65 829	11,4
60.2	Sonstiger Landverkehr	470 012	2 625 450	2 175 414	450 036	17,1
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	149 848	1 155 822	866 716	289 106	25,0
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	39 554	81 593	72 421	9 172	11,2
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	29 136	95 388	86 865	8 523	8,9
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	251 475	1 292 648	1 149 413	143 235	11,1
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	748	17 205	6 627	10 578	61,5
61	Schifffahrt	30 388	194 005	166 854	27 151	14,0
61.1	See- und Küstenschifffahrt	23 164	140 429	124 701	15 728	11,2
61.2	Binnenschifffahrt	7 224	53 575	42 153	11 423	21,3
62	Luftfahrt	54 631	1 166 373	428 860	737 512	63,2
62.1	Linienflugverkehr	49 961	1 123 264	397 792	725 472	64,6
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	4 670	43 109	31 068	12 041	27,9
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	504 097	3 208 831	2 731 283	477 548	14,9
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	37 595	220 516	195 388	25 128	11,4
63.11	Frachturnschlag	16 779	112 989	97 716	15 273	13,5
63.12	Lagerei	20 816	107 526	97 672	9 854	9,2
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	117 870	1 011 471	786 237	225 234	22,3
63.21	Sonstige Hilfs- und Nebentätigk. für den Landverkehr	57 978	373 810	342 585	31 226	8,4
63.22	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Schifffahrt	7 149	82 817	68 019	14 797	17,9
63.23	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für die Luftfahrt	52 743	554 844	375 633	179 211	32,3
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	43 662	239 304	202 531	36 773	15,4
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	304 970	1 737 540	1 547 127	190 413	11,0
64	Nachrichtenübermittlung	613 817	4 942 958	2 267 775	2 675 183	54,1
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	411 455	2 050 227	1 086 072	964 155	47,0
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	411 455	2 050 227	1 086 072	964 155	47,0
64.3	Fernmeldedienste	202 361	2 892 731	1 181 703	1 711 028	59,1

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Aufwendungen		Anteil des Sach- aufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾
			insgesamt	dar. Sachaufwand ²⁾		
			1 000 EUR		%	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304 115 144	252 763 900	193 021 417	76,4	83,1
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	59 858 603	51 975 884	35 833 946	68,9	86,8
60.1	Eisenbahnverkehr	16 573 052	14 428 800	11 294 824	78,3	87,1
60.2	Sonstiger Landverkehr	41 493 510	36 086 729	23 140 473	64,1	87,0
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 113 069	12 301 465	6 976 762	56,7	101,6
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	994 863	777 227	368 827	47,5	78,1
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 828 708	1 424 255	918 564	64,5	77,9
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	26 556 870	21 583 782	14 876 320	68,9	81,3
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 792 041	1 460 355	1 398 649	95,8	81,5
61	Schifffahrt	26 516 428	21 365 537	20 065 611	93,9	80,6
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 804 424	19 899 711	18 853 672	94,7	80,2
61.2	Binnenschifffahrt	1 712 004	1 465 826	1 211 939	82,7	85,6
62	Luftfahrt	15 100 156	19 928 361	16 032 681	80,5	132,0
62.1	Linienflugverkehr	13 401 278	18 382 550	14 718 430	80,1	137,2
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 698 878	1 545 811	1 314 251	85,0	91,0
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	100 046 360	84 061 605	66 712 152	79,4	84,0
63.1	Frachttumschlag und Lagerei	5 136 678	4 194 104	2 983 237	71,1	81,7
63.11	Frachttumschlag	2 300 476	1 785 875	1 189 710	66,6	77,6
63.12	Lagerei	2 836 202	2 408 229	1 793 528	74,5	84,9
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 497 555	11 691 005	6 628 286	56,7	75,4
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 007 462	5 069 925	2 978 810	58,8	72,4
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 567 225	1 167 845	780 568	66,8	74,5
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 922 869	5 453 235	2 868 908	52,6	78,8
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19 430 257	17 087 048	15 737 002	92,1	87,9
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	59 981 870	51 089 448	41 363 626	81,0	85,2
64	Nachrichtenübermittlung	102 593 597	75 432 514	54 377 027	72,1	73,5
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 267 714	21 847 307	12 665 692	58,0	86,5
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 267 714	21 847 307	12 665 692	58,0	86,5
64.3	Fernmeldedienste	77 325 883	53 585 207	41 711 335	77,8	69,3

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturerhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.6 Umsatz und Sachaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Sachaufwand ²⁾			
			insgesamt	davon		
				bezogene Waren und Dienstl. zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstl. (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen
1 000						
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304 115 144	193 021 417	80 571 545	18 844 841	93 605 031
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	59 858 603	35 833 946	6 589 534	7 206 999	22 037 413
60.1	Eisenbahnverkehr	16 573 052	11 294 824	1 615 575	1 510 315	8 168 934
60.2	Sonstiger Landverkehr	41 493 510	23 140 473	4 701 150	5 684 642	12 754 680
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 113 069	6 976 762	946 159	1 642 848	4 387 754
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	994 863	368 827	29 327	86 695	252 805
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 828 708	918 564	267 735	215 349	435 480
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	26 556 870	14 876 320	3 457 929	3 739 750	7 678 641
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 792 041	1 398 649	272 808	12 042	1 113 799
61	Schifffahrt	26 516 428	20 065 611	10 466 924	1 749 389	7 849 298
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 804 424	18 853 672	9 777 577	1 627 494	7 448 601
61.2	Binnenschifffahrt	1 712 004	1 211 939	689 347	121 895	400 697
62	Luftfahrt	15 100 156	16 032 681	2 957 406	3 949 043	9 126 233
62.1	Linienflugverkehr	13 401 278	14 718 430	2 794 298	3 581 786	8 342 346
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 698 878	1 314 251	163 108	367 256	783 887
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	100 046 360	66 712 152	40 660 135	4 105 235	21 946 782
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	5 136 678	2 983 237	1 147 991	186 781	1 648 465
63.11	Frachtumschlag	2 300 476	1 189 710	373 585	87 616	728 508
63.12	Lagerei	2 836 202	1 793 528	774 406	99 165	919 957
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 497 555	6 628 286	745 304	565 255	5 317 727
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 007 462	2 978 810	158 368	223 338	2 597 104
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 567 225	780 568	139 767	108 591	532 210
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 922 869	2 868 908	447 170	233 326	2 188 413
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19 430 257	15 737 002	12 603 317	310 942	2 822 743
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	59 981 870	41 363 626	26 163 523	3 042 257	12 157 847
64	Nachrichtenübermittlung	102 593 597	54 377 027	19 897 546	1 834 175	32 645 306
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 267 714	12 665 692	3 201 572	409 259	9 054 861
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 267 714	12 665 692	3 201 572	409 259	9 054 861
64.3	Fernmeldedienste	77 325 883	41 711 335	16 695 974	1 424 916	23 590 445

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienst-

Dienstleistungsbereich 2006
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

	Anteil der Aufwendungen für			Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. der Klassi- fikation der WZ
für	bezogene Waren und Dienstl. zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstl. (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	bezogene Waren und Dienstl. zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstl. (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
dar. Mieten, Pachten und Leasing							
EUR	%						
14 449 110	41,7	9,8	48,5	26,5	6,2	30,8	I
2 510 596	18,4	20,1	61,5	11,0	12,0	36,8	60
709 290	14,3	13,4	72,3	9,7	9,1	49,3	60.1
1 799 229	20,3	24,6	55,1	11,3	13,7	30,7	60.2
383 246	13,6	23,5	62,9	7,8	13,6	36,2	60.21
30 060	8,0	23,5	68,5	2,9	8,7	25,4	60.22
59 700	29,1	23,4	47,4	14,6	11,8	23,8	60.23
1 326 224	23,2	25,1	51,6	13,0	14,1	28,9	60.24
2 076	19,5	0,9	79,6	15,2	0,7	62,2	60.3
3 009 939	52,2	8,7	39,1	39,5	6,6	29,6	61
2 967 172	51,9	8,6	39,5	39,4	6,6	30,0	61.1
42 767	56,9	10,1	33,1	40,3	7,1	23,4	61.2
1 000 188	18,4	24,6	56,9	19,6	26,2	60,4	62
853 320	19,0	24,3	56,7	20,9	26,7	62,3	62.1
146 868	12,4	27,9	59,6	9,6	21,6	46,1	62.2
3 099 964	60,9	6,2	32,9	40,6	4,1	21,9	63
425 470	38,5	6,3	55,3	22,3	3,6	32,1	63.1
160 534	31,4	7,4	61,2	16,2	3,8	31,7	63.11
264 937	43,2	5,5	51,3	27,3	3,5	32,4	63.12
594 946	11,2	8,5	80,2	4,8	3,6	34,3	63.2
292 483	5,3	7,5	87,2	2,3	3,2	37,1	63.21
72 629	17,9	13,9	68,2	8,9	6,9	34,0	63.22
229 834	15,6	8,1	76,3	6,5	3,4	31,6	63.23
197 774	80,1	2,0	17,9	64,9	1,6	14,5	63.3
1 881 774	63,3	7,4	29,4	43,6	5,1	20,3	63.4
4 828 422	36,6	3,4	60,0	19,4	1,8	31,8	64
954 350	25,3	3,2	71,5	12,7	1,6	35,8	64.1
-	-	-	-	-	-	-	64.11
954 350	25,3	3,2	71,5	12,7	1,6	35,8	64.12
3 874 072	40,0	3,4	56,6	21,6	1,8	30,5	64.3

leistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.7 Umsatz und Investitionen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Investi- da				
			insgesamt	erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	davon		
					Ausrüstungen	Bauten	Grundstücke
1 000							
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304 115 144	24 169 140	21 416 660	17 216 444	3 914 305	285 910
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	59 858 603	5 542 565	4 997 709	4 508 386	433 153	56 170
60.1	Eisenbahnverkehr	16 573 052	998 094	985 738	872 129	110 016	3 593
60.2	Sonstiger Landverkehr	41 493 510	4 511 426	3 981 778	3 609 154	320 769	51 854
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 113 069	2 208 815	1 733 262	1 452 257	262 227	18 777
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	994 863	105 967	103 101	95 986	5 787	1 328
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 828 708	240 924	234 542	224 161	8 266	2 115
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	26 556 870	1 955 720	1 910 874	1 836 751	44 488	29 635
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 792 041	33 044	30 193	27 103	2 368	723
61	Schifffahrt	26 516 428	629 193	573 621	533 986	36 057	3 578
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 804 424	548 007	494 746	466 601	25 572	2 573
61.2	Binnenschifffahrt	1 712 004	81 186	78 874	67 385	10 485	1 004
62	Luftfahrt	15 100 156	1 169 977	1 147 891	1 134 808	8 383	4 700
62.1	Linienflugverkehr	13 401 278	1 119 698	1 098 591	1 089 517	5 498	3 576
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 698 878	50 280	49 300	45 292	2 885	1 124
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	100 046 360	9 190 827	8 839 400	5 345 558	3 297 319	196 523
63.1	Frachttumschlag und Lagerei	5 136 678	394 817	327 845	225 021	91 192	11 631
63.11	Frachttumschlag	2 300 476	178 484	145 872	101 776	37 446	6 651
63.12	Lagerei	2 836 202	216 332	181 972	123 245	53 747	4 980
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 497 555	6 790 763	6 625 236	3 549 370	2 949 387	126 479
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 007 462	5 304 506	5 283 332	3 128 117	2 121 112	34 103
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 567 225	263 957	209 474	136 194	67 188	6 092
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 922 869	1 222 301	1 132 430	285 060	761 087	86 284
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19 430 257	129 487	117 880	105 163	11 338	1 379
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	59 981 870	1 875 760	1 768 439	1 466 004	245 401	57 035
64	Nachrichtenübermittlung	102 593 597	7 636 579	5 858 039	5 693 706	139 394	24 939
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 267 714	380 670	319 825	286 268	30 541	3 016
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 267 714	380 670	319 825	286 268	30 541	3 016
64.3	Fernmeldedienste	77 325 883	7 255 908	5 538 214	5 407 438	108 852	21 923

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen.

Dienstleistungsbereich 2006
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

Investitionen von			Anteil der		Verhältnis von Investitionen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Nr. der Klassifikation der WZ
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenere immaterielle Vermögensgegenstände	dar. erworbenere Software	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände		
			an den Investitionen insgesamt			
EUR			%			
1 169 131	1 583 349	1 137 147	88,6	6,6	7,9	I
465 130	79 725	30 350	90,2	1,4	9,3	60
8 535	3 821	1 948	98,8	0,4	6,0	60.1
456 587	73 062	25 746	88,3	1,6	10,9	60.2
441 171	34 382	17 087	78,5	1,6	18,2	60.21
1 159	1 707	469	97,3	1,6	10,7	60.22
3 104	3 278	585	97,4	1,4	13,2	60.23
11 152	33 694	7 606	97,7	1,7	7,4	60.24
8	2 842	2 656	91,4	8,6	1,8	60.3
1 226	54 346	9 297	91,2	8,6	2,4	61
86	53 175	8 722	90,3	9,7	2,2	61.1
1 141	1 172	575	97,2	1,4	4,7	61.2
541	21 545	21 254	98,1	1,8	7,7	62
-	21 106	20 871	98,1	1,9	8,4	62.1
541	439	384	98,1	0,9	3,0	62.2
145 072	206 355	132 502	96,2	2,2	9,2	63
39 270	27 702	10 682	83,0	7,0	7,7	63.1
28 019	4 593	4 385	81,7	2,6	7,8	63.11
11 251	23 109	6 297	84,1	10,7	7,6	63.12
99 652	65 876	56 525	97,6	1,0	43,8	63.2
17 449	3 725	908	99,6	0,1	75,7	63.21
53 376	1 106	1 066	79,4	0,4	16,8	63.22
28 826	61 045	54 550	92,6	5,0	17,7	63.23
415	11 191	6 823	91,0	8,6	0,7	63.3
5 735	101 586	58 472	94,3	5,4	3,1	63.4
557 162	1 221 377	943 743	76,7	16,0	7,4	64
636	60 209	53 897	84,0	15,8	1,5	64.1
-	-	-	-	-	-	64.11
636	60 209	53 897	84,0	15,8	1,5	64.12
556 526	1 161 168	889 847	76,3	16,0	9,4	64.3

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz, Investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	304 115 144	24 169 140	1 625 057	4 640 036
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	59 858 603	5 542 565	521 523	899 311
60.1	Eisenbahnverkehr	16 573 052	998 094	12 375	96 964
60.2	Sonstiger Landverkehr	41 493 510	4 511 426	451 106	802 347
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	12 113 069	2 208 815	52 304	783 744
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	994 863	105 967	14 075	998
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	1 828 708	240 924	21 248	7 524
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	26 556 870	1 955 720	363 479	10 081
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	1 792 041	33 044	58 041	-
61	Schifffahrt	26 516 428	629 193	94 381	28 693
61.1	See- und Küstenschifffahrt	24 804 424	548 007	81 586	25 410
61.2	Binnenschifffahrt	1 712 004	81 186	12 795	3 283
62	Luftfahrt	15 100 156	1 169 977	94 615	3 576
62.1	Linienflugverkehr	13 401 278	1 119 698	90 862	3 033
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	1 698 878	50 280	3 754	542
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	100 046 360	9 190 827	692 401	3 700 144
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	5 136 678	394 817	54 976	4 106
63.11	Frachturnschlag	2 300 476	178 484	24 576	830
63.12	Lagerei	2 836 202	216 332	30 400	3 276
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	15 497 555	6 790 763	176 566	3 680 923
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	7 007 462	5 304 506	41 963	3 657 798
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	1 567 225	263 957	13 699	13 188
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	6 922 869	1 222 301	120 904	9 938
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	19 430 257	129 487	55 731	7 295
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	59 981 870	1 875 760	405 127	7 819
64	Nachrichtenübermittlung	102 593 597	7 636 579	222 137	8 311
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	25 267 714	380 670	103 733	1 669
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	25 267 714	380 670	103 733	1 669
64.3	Fernmeldedienste	77 325 883	7 255 908	118 404	6 642

¹⁾ Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.9 Bestände nach Arten

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Bestände insgesamt		da	
				bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des			
		1 000			
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 489 230	3 879 342	1 486 174	1 705 493
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	920 468	985 999	133 350	154 937
60.1	Eisenbahnverkehr	249 429	230 952	40 613	33 446
60.2	Sonstiger Landverkehr	641 390	724 112	91 789	120 392
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	347 229	362 533	14 644	16 335
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	10 836	9 093	2 346	2 689
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	25 979	42 957	3 927	3 992
60.24	Güterbef. im Straßenverkehr	257 345	309 528	70 872	97 375
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	29 648	30 935	948	1 099
61	Schifffahrt	415 276	492 890	86 752	107 608
61.1	See- und Küstenschifffahrt	398 226	476 781	83 326	104 081
61.2	Binnenschifffahrt	17 050	16 109	3 426	3 527
62	Luftfahrt	109 535	132 664	50 205	53 089
62.1	Linienflugverkehr	99 055	122 744	47 085	50 885
62.2	Gelegenheitsflugverkehr	10 480	9 920	3 120	2 204
63	Hilfs- und Nebentätigk. für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 030 960	1 328 754	542 256	761 382
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	147 725	173 516	109 566	131 036
63.11	Frachtumschlag	13 291	13 101	5 236	4 605
63.12	Lagerei	134 435	160 415	104 330	126 431
63.2	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für den Verkehr	292 489	328 313	68 189	83 495
63.21	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigk. für den Landverkehr	154 127	162 115	11 982	12 391
63.22	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Schifffahrt	10 251	9 609	1 800	2 347
63.23	Sonstige Hilfs- und Neben- tätigkeiten für die Luftfahrt	128 111	156 589	54 407	68 757
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	133 429	207 712	90 951	156 971
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	457 316	619 213	273 550	389 880
64	Nachrichtenübermittlung	1 012 992	939 036	673 611	628 477
64.1	Postverwaltung und private Post- und Kurierdienste	92 793	120 706	53 609	68 091
64.11	Postverwaltung	-	-	-	-
64.12	Private Post- und Kurierdienste	92 793	120 706	53 609	68 091
64.3	Fernmeldedienste	920 199	818 329	620 002	560 386

¹⁾ Eine Aufrechnung der Davon - Positionen zu den Beständen insgesamt ist nicht möglich, da nicht alle Auskunftspflichtigen eine sorgfältige Aufgliederung

Dienstleistungsbereich 2006
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
und Wirtschaftszweigen

von ¹⁾				Nr. der Klassi- fikation der WZ
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse sowie in Arbeit befindliche Aufträge		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
Berichtsjahres				
EUR				
1 395 033	1 513 662	608 016	660 179	I
641 662	651 027	145 456	180 028	60
202 468	189 246	6 348	8 260	60.1
432 702	454 968	116 899	148 746	60.2
295 338	299 957	37 248	46 237	60.21
7 797	5 559	693	845	60.22
14 945	14 588	7 107	24 375	60.23
114 622	134 863	71 851	77 290	60.24
6 492	6 814	22 209	23 022	60.3
238 402	257 873	90 123	127 409	61
225 896	245 831	89 005	126 870	61.1
12 506	12 042	1 118	539	61.2
56 958	76 494	2 372	3 080	62
50 484	70 435	1 486	1 424	62.1
6 474	6 059	886	1 657	62.2
343 333	395 260	145 363	172 112	63
34 798	38 596	3 360	3 883	63.1
7 933	7 257	120	1 238	63.11
26 865	31 338	3 240	2 645	63.12
150 195	162 242	74 105	82 576	63.2
89 652	99 965	52 493	49 759	63.21
6 903	6 724	1 548	537	63.22
53 640	55 553	20 064	32 280	63.23
10 614	11 371	31 864	39 370	63.3
147 725	183 051	36 034	46 283	63.4
114 680	133 009	224 701	177 549	64
36 651	50 250	2 532	2 366	64.1
-	-	-	-	64.11
36 651	50 250	2 532	2 366	64.12
78 028	82 759	222 169	175 183	64.3

der Bestände vornahmen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, EVAS-Nr.: 47415

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war das Kalenderjahr 2006. Stimmt das Geschäftsjahr der befragten Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr 2006 überein, wurden die Angaben des Geschäftsjahres gemeldet, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete. In das Geschäftsjahr wurden höchstens 12 Monate einbezogen.

Die Angaben für die Merkmale "Tätige Personen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit" sind stichbezogen. Der Stichtag für diese Merkmale war der 30. September 2006.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebungsunterlagen wurden im 4. Quartal 2007 durch die Statistischen Ämter der Länder an die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschickt. Bis Ende Mai 2008 erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder die Klärung von Rückfragen bei den Erhebungseinheiten, die Erfassung und Plausibilisierung der Daten sowie die Tabellierung der Landesergebnisse. Im Juni 2008 erfolgte die Erstellung des Bundesergebnisses, einschließlich einer nochmaligen Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich seit dem Berichtsjahr 2000 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke.

Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den entsprechenden Statistischen Ämtern der Länder vor.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit wurde auf der Grundlage der EU-einheitlichen statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev.1.1 (La nomenclature statistique des activités économiques dans les Communautés Européennes - Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft), entspricht der WZ 2003 (Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003), abgegrenzt und umfasst die Erhebungseinheiten aus den Abschnitten I und K.

Erfasst wurden alle Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland, die ihre hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in einem der vorgenannten NACE-Abschnitte hatten. Nicht einbezogen wurden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind die rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit einem Umsatz von mehr als 17 500 Euro aus den im Abschnitt 1.6. beschriebenen NACE-Abschnitten.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1).

1.8.2 Bundesrecht

Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlagen

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 11 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe.

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit
 - hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit
 - Rechtsform
 - Zahl der Niederlassungen
2. Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit
 - Summe der Bruttolöhne und -gehälter
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen der Arbeitgeber
3. Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
 - Umsätze oder Einnahmen nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten
 - Wert der Bestände an Waren und Material nach Arten
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen
4. Investitionen
 - Wert der erworbenen Sachanlagen und Wert der immateriellen Vermögensgegenstände nach Arten
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen.

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Auskunftspflichtigen wurden kleinere Erhebungseinheiten mit einem Umsatz oder Einnahmen von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt. Neben den allgemeinen Angaben zur Erhebungseinheit haben diese nur weitere 12 Fragen zu beantworten. Die Antworten lassen sich in der Regel aus den Geschäftsaufzeichnungen entnehmen.

Handelt es sich bei den größeren Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz oder Einnahmen von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, das heißt, um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, wurden die folgenden Merkmale

- Umsatz oder Einnahmen als selbstständiger Tätigkeit
 - Bruttolöhne und -gehälter
 - Investitionen insgesamt
 - Zahl der tätigen Personen am 30. September des Berichtsjahres
- nach Ländern aufgegliedert.

In der tiefsten fachlichen Untergliederung werden die Ergebnisse nach WZ-Fünfsteller (Unterklassen) sowie nach Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen ermittelt.

2.2 Zweck der Statistik

Mit der Durchführung der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich bei Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den überwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen der Abschnitte I und K der Klassifikation der Wirtschaftszweige werden Strukturdaten dieser Erhebungseinheiten in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben. Damit steht im Ergebnis ein zuverlässiges, amtliches Zahlenmaterial zur Verfügung, das eine Grundlage für Analysen des Strukturwandels in diesem Wirtschaftsbereich bildet und zur Verbesserung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der Bundesrepublik Deutschland beiträgt.

Zugleich werden mit der Durchführung dieser Erhebung und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben gegenüber der Europäischen Union erfüllt. Damit werden zugleich belastbare Vergleiche mit den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union möglich.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse aus der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission.

Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, insbesondere aus den befragten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzern der Erhebung.

Zugleich gehen die Ergebnisse der Erhebung in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein und tragen entscheidend zur Qualifizierung der Aussagen über die befragten Wirtschaftsbereiche bei.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung:

Bei der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich handelt es sich um eine noch junge Statistik. Diese Statistik wurde erstmals im Berichtsjahr 2000 erhoben. Im vorausgegangenen Gesetzgebungsverfahren wurden die von Seiten der Ministerien, Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen usw. geäußerten berechtigten Forderungen im Merkmalskatalog der Erhebung berücksichtigt.

Im Ergebnis einer Vielzahl von bilateralen Gesprächen mit Wirtschaftsverbänden und weiteren Interessenvertretern entstanden wirtschaftszweigabhängige Erhebungsunterlagen mit leicht verständlichen Frageformulierungen.

Die von Seiten der Ministerien oder anderen Nutzern gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Daten wurden durch eine Stichprobenerhebung gewonnen. Die ausgewählten Erhebungseinheiten wurden durch die Statistischen Ämter der Länder dezentral schriftlich befragt. Es bestand auch die Möglichkeit die Daten als Online-Rückmeldung mittels IDEV bzw. eSTATISTIK.core zu übermitteln. Für die Erhebung bestand Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig waren die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Erhebungseinheiten. Als Datenquelle dienten die Geschäftsaufzeichnungen der Erhebungseinheiten.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl (Stichprobe) ermittelt. In die Stichprobe durften lt. Dienstleistungstatistikgesetz bis zu 15% aller Einheiten der Auswahlgesamtheit einbezogen werden. Die Auswahlgesamtheit umfasste alle in den Unternehmensregistern der Statistischen Ämter der Länder verzeichneten Unternehmen und Einrichtungen der WZ 2003 -Abschnitte I und K mit mehr als 17 500 Euro Umsatz.

Die gezogene Stichprobe wurde seit dem Berichtsjahr 2003 beibehalten. Alljährlich wird sie durch eine Neuzugangsstichprobe aus der Gesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung als Einheiten aus den Abschnitten I und K neu im Register verzeichneten Einheiten ergänzt. Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt jeweils ebenfalls höchstens 15%. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern.

Die für das Berichtsjahr 2006 auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten setzten sich somit aus den für das Berichtsjahr 2003 mittels Stichprobe ermittelten Auskunftspflichtigen und den für die Berichtsjahre 2004, 2005 und 2006 durch jeweils eine Neuzugangsstichprobe ermittelten Erhebungseinheiten zusammen. Ziehungszeitpunkt für die Neuzugangsstichprobe 2006 war das 3. Vierteljahr 2007.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Auswahlatz war im Durchschnitt 14,7%. Dabei differierten die Auswahlätze der einzelnen Ziehungsschichten erheblich voneinander. Der in der Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientierte sich insbesondere an der Anzahl der Erhebungseinheiten im Bundesland und an den Anzahlen an Einheiten in den jeweiligen Ziehungsschichten sowie am Mittelwert und an der relativen Streuung des Umsatzes in den Schichten. Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten ausgewählt wurden, wird als Totalschicht bezeichnet. Es handelt sich bei Totalschichten vor allem um die Schichten im Bereich der umsatzstarken Unternehmen, sowie um äußerst schwach besetzte Schichten.

Für das Berichtsjahr 2006 wurden bei einer Auswahlgesamtheit von knapp 1 344 000 Erhebungseinheiten im Unternehmensregister knapp 196 900 Auskunftspflichtige befragt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

In der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2003 war die Auswahlgesamtheit hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet worden, nämlich nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003) und einer Sammelposition je WZ-Zweisteller (Abteilung) für im Unternehmensregister nicht vollständig signierte Einheiten (70) sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 12 Umsatzgrößenklassen.

In jedem Bundesland waren die Auswahlseinheiten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2003 insgesamt 840 verschiedenen Ziehungsschichten zugeordnet worden. In jeder dieser Schichten erfolgte eine Zufallsstichprobe zur Ermittlung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten. Für die Neuzugangsstichproben der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2004 bis 2006 war die Auswahlgesamtheit je Bundesland nach 22 Wirtschaftszweigen und 8 Größenklassen geschichtet worden.

3.2.4 Hochrechnung

Die bei den ausgewählten Erhebungseinheiten erhobenen Daten werden mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Zielgesamtheit hochgerechnet. Der auf die Einzeldaten der Stichprobeneinheit anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes der Schicht, in der sich die Auswahlereinheit bei der Ziehung der Stichprobe befand. Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer, als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt sie 100% und der Hochrechnungsfaktor beträgt somit 1,0. Umsatzschwächere Unternehmen repräsentieren dagegen in der Regel eine Vielzahl von Unternehmen, weswegen sie meist einen Hochrechnungsfaktor haben, welcher deutlich größer ist als 1,0.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Der Berichtszeitraum umfasste ein volles Kalenderjahr; saisonbedingte Effekte waren somit nicht zu erwarten und mussten nicht bereinigt werden. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben. Eine Bereinigung des Kalendereffekts erfolgte nicht.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Befragung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurde dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durch schriftliche Befragung mit standardisierten Erhebungsunterlagen durchgeführt. Die Erhebungsunterlagen umfassten ein Anschreiben, die Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, den Fragebogen (mit dem detaillierten Merkmalskatalog und Erläuterungen), den Zusatzfragebogen für Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in anderen Bundesländern sowie einen Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003).

Nach dem Versand der Erhebungsunterlagen durch die Statistischen Ämter der Länder im 4. Quartal 2007 erfolgte der Rücklauf der Fragebögen. Die Rückmeldung der Daten durch die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten war auch online mittels IDEV bzw. eSTATISTK.core möglich. Anschließend erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder die Erfassung und Plausibilisierung der Daten, verbunden mit der Klärung von Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten. Zur Durchsetzung der Auskunftspflicht erfolgten schrittweise Erinnerungen, Mahnungen und Ordnungswidrigkeitsverfahren. Am Ende des Erhebungszeitraumes erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder nach einem bundeseinheitlichen Verbundprogramm die Tabellierung der Länderergebnisse.

Diese Länderergebnisse wurden dem Statistischen Bundesamt in aggregierter Form bis Ende Mai 2008 zur Erstellung des Bundesergebnisses zur Verfügung gestellt. Anschließend erfolgte die Datenübermittlung der nach Wirtschaftszweigen zusammengefassten Bundesergebnisse an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat).

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Aktuelle Angaben zur zeitlichen Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor. Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen.

Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde erstmals nach drei Erhebungsjahren für das Berichtsjahr 2003 eine komplett neue Stichprobe aus der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten gezogen. Dabei wurde gegen bereits auskunftspflichtige Unternehmen rotiert.

Zur Entlastung kleiner Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro) wurden diese nur mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die jährliche Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist dezentral organisiert. Die standardisierten Erhebungsunterlagen wurden in den einzelnen Statistischen Ämtern der Länder vervielfältigt. Muster der Erhebungsunterlagen, die den Ländern als Vorlage für die Erstellung ihrer Erhebungsunterlagen dienten, befinden sich mit den dazu gehörigen Erläuterungen im Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich als aussagekräftig einzustufen.

Die Erhebung ist so gestaltet worden, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Unter anderem aus diesem Grund folgt die Schichtung der Auswahlgesamtheit der Zielsetzung der Strukturerhebung, die ökonomischen Kern-daten in den unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen, zum Beispiel nach der Höhe des Umsatzes bzw. nach der Zahl der in den Erhebungseinheiten tätigen Personen, nachzuweisen. Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung stets mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet. So sinkt die Zuverlässigkeit der Ergebnisse, je detaillierter das Ergebnis hinsichtlich Wirtschaftszweig, Unternehmensgrößenklasse, regionaler Zuordnung oder Merkmalsuntergliederung ist. Mit der zunehmenden Detaillierung wachsen in der Regel stichprobenbedingte Fehler (Stichprobenzufallsfehler) sowie die Abhängigkeit von der Richtigkeit der Meldung einzelner, bedeutsamer Einheiten (nichtstichprobenbedingte, systematische Fehler).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers ist (zurzeit) noch nicht möglich. Um künftig zeitnah Aussagen über die Präzision der Ergebnisse machen zu können, wird die Berechnung des Stichprobenfehlers in das Aufbereitungsprogramm der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich aufgenommen.

4.2.1 Standardfehler

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über die Unternehmen in der Auswahlgesamtheit ab. Bereits an dieser Stelle kann es zu Fehlern kommen, wenn Unternehmen dort nicht enthalten (Untererfassung) oder falsch zugeordnet worden sind. Daneben können Schätzfehler entstehen, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihr Bundesland, ihren Wirtschaftszweig oder ihre Größenklasse verlassen haben. Hierdurch können sich Zufallsfehler erhöhen, aber nicht die systematischen Fehler. Derartige Sonderfälle können bewirken, dass die aus der Stichprobe geschätzte Anzahl von Unternehmen mit der durch Auszählen der Zielgesamtheit ermittelten Anzahl von Unternehmen nicht übereinstimmt. Mit einem à jour geführten Unternehmensregister, das die Auswahlgesamtheit der Unternehmen, einschließlich der Zuordnung jedes einzelnen Unternehmens zu den Positionen der NACE sowie der Umsatzgrößenklasse, enthält, würden durch Unzulänglichkeiten der Erfassungsgrundlage bedingte Fehler minimiert.

Zu berücksichtigen ist, dass sich der tertiäre Sektor durch eine hohe Dynamik insbesondere im Gründungsgeschehen neuer Unternehmen auszeichnet. Diese unterjährigen Neugründungen von Unternehmen und Einrichtungen werden von der Strukturerhebung des laufenden Berichtsjahres nicht abgedeckt. Untererfassungen könnten sich somit aus dem zeitlich versetzten Stand des Unternehmensregisters (Auswahlgesamtheit für die Stichprobenziehung) ergeben. Es sind aber keine deutlichen Auswirkungen auf die Ergebnisse zu erwarten, da es sich bei den nicht erfassten Neugründungen meist nur um sehr kleine Einheiten handelt.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei den Antwortausfällen auf Ebene der Einheiten muss zwischen unechten und echten Antwortausfällen differenziert werden.

Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z.B. erloschene (hier auch ruhende) Einheiten, Einheiten die ihren Sitz ins Ausland verlegt haben, nunmehr eine wirtschaftliche Tätigkeit außerhalb der erfassten Wirtschaftsabschnitte ausüben oder mit ihrem Jahresumsatz die Erfassungsgrenze von mehr als 17 500 Euro unterschritten haben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Zielgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle und gleichzeitigem Fehlen einer Stichprobe aus den Neuzugängen die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Zielgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie im Darstellungsbereich der Erhebung aktiv tätig waren und damit auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen i.d.R. dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Schicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Unternehmen. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

Im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2006 wurden insgesamt knapp 196 900 Einheiten befragt. Von diesen befragten Einheiten lieferten knapp 106 300 (54,0 %) verwertbare Daten. Von den Antwortausfällen waren rund 80 500 (88,9 % der Antwortausfälle) unechte und knapp 10 100 (11,1 %) echte Antwortausfälle. Gerechnet am Stichprobenumfang betrug der Anteil der unechten Antwortausfälle 40,9 %. Der Anteil der echten Antwortausfälle betrug 5,1 %.

Von den unechten Antwortausfällen traten am häufigsten auf: Unternehmen ist erloschen - Anteil von 46,8 %, keine aktuelle Adresse - 16,9 %, Bereichswechsler - 12,4 % und Jahresumsatz liegt unter der Erfassungsgrenze von 17 500 Euro - 9,7 %.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Es ist davon auszugehen, dass bei den wesentlichen Merkmalen der Erhebung keine unplausiblen Angaben der auskunftspflichtigen Einheiten in die Hochrechnung eingegangen sind und fehlende Merkmalswerte bei der Hochrechnung nicht vorkamen.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wurde bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nachgefragt. In Ausnahmefällen wurden sorgfältige Schätzungen für einzelne Merkmale zugelassen. Eine Software-Lösung für eine automatische Imputation gab es nicht.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Abschätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung und der Datenanforderungen von Eurostat nicht vor. Verspätet eingegangene Erhebungsdaten werden in einzelnen Bundesländern erfasst und stehen insbesondere für die Plausibilisierung der Daten im Folgeberichtszeitraum zur Verfügung.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es traten keine Revisionen auf.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Kein Revisionsbedarf

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Unter außergewöhnlichen Fehlerquellen sind Ereignisse zu verstehen, die unvorhergesehen eintreten und die Nutzung von vorläufigen oder endgültigen Ergebnissen stark beeinträchtigen und deshalb besonders hervorzuheben sind. Dazu zählen zum Beispiel besonders wichtige fehlerhafte oder verspätete Meldungen sowie (Natur)Ereignisse, die unmittelbar nach der Erhebung den Erhebungsgegenstand deutlich veränderten und somit die Aussagekraft der Erhebung schwächten. Ein solches Ereignis trat nicht ein.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben in den Erhebungsunterlagen verursacht werden. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenerfassung und -aufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und können so korrigiert werden. Damit kann diese Fehlerquelle weitestgehend ausgeschaltet werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse dieser Statistik werden nicht erstellt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Ende des Berichtszeitraumes und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Diese Zeitspanne betrug für die Übermittlung der Ergebnisse an Eurostat 18 Monate und für die Veröffentlichung detaillierter Ergebnisse auf Bundesebene knapp 19 Monate.

5.3 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Ergebnisse der Statistik wurden Eurostat am 1. Juli 2008 übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte pünktlich.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Strukturerhebung sind die europäische und die nationale Ebene zu unterscheiden:

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basiert auf Verordnungen der Europäischen Union und ist aus diesem Grund mit parallel durchgeführten Erhebungen in den anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union direkt vergleichbar, wobei Unterschiede hinsichtlich der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Erhebungsmethodik Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit haben können.

Auf nationaler Ebene besteht auf Grund der Größe und Schichtung der Stichprobe die Möglichkeit zu Vergleichen zwischen den einzelnen Bundesländern. Dabei ist bei den Ergebnissen zu beachten, dass diese regional nach dem Hauptsitz der Erhebungseinheiten zugeordnet werden. Das heißt, dass die Leistungen und Aufwendungen der gesamten Erhebungseinheit in dem Land dargestellt werden, in dem es seinen Hauptsitz hat. Da aber große Erhebungseinheiten oftmals auch Niederlassungen in anderen Bundesländern unterhalten, sieht das Konzept der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich vor, dass diese Erhebungseinheiten vier Hauptmerkmale auch nach Ländern zu gliedern haben. Damit ist es möglich, für diese vier Merkmale länderbereinigte Ergebnisse nachzuweisen. So kann die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind zeitlich vergleichbar.

Einschränkungen in dieser Aussage gibt es hinsichtlich der zeitlichen Vergleichbarkeit für das Berichtsjahr 2000. Im ersten Erhebungsjahr dieser Statistik muss, auf Grund der noch fehlenden Aktualität des zum damaligen Zeitpunkt im Aufbau

befindlichen Unternehmensregisters, von Untererfassungen ausgegangen werden, die die absoluten Ergebnisse für ausgewiesene Merkmale betreffen, nicht aber die Struktur der Ergebnisse.

Zu berücksichtigen ist ebenfalls, dass die Zuordnung der Ergebnisse für die Berichtsjahre 2000, 2001 und 2002 entsprechend der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit nach der NACE Rev.1 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993) erfolgte. Ab Berichtsjahr 2003 erfolgte die fachliche Tiefengliederung der Erhebungseinheiten entsprechend der NACE Rev.1.1 (Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003). Dadurch haben sich in den erfassten und dargestellten Dienstleistungsbereichen Veränderungen in der Zuordnung der Einheiten zwischen verschiedenen Wirtschaftszweigen im Zeitvergleich vor bzw. ab dem Berichtsjahr 2003 ergeben, die aber nur minimale Auswirkungen auf die Ergebnisbereitstellung haben.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der generell neuen Stichprobe ab dem Berichtsjahr 2003 ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe vor bzw. ab dem Berichtsjahr 2003 auftreten kann, der aber nicht zu quantifizieren ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder zur Qualifizierung der Ergebnisse der VGR verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur (vierteljährlichen) Konjunkturstatistischen Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen. So bildeten Ergebnisse der Strukturerhebung zurückliegender Berichtsjahre die Grundlage für die Rückrechnung fehlender Ergebnisse der Konjunkturerhebung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Merkmale der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen, die in anderen statistischen Erhebungen erfasst werden.

Beim Merkmal Umsatz sind dies z.B. die absoluten Jahresumsätze aus der Umsatzsteuerstatistik. Von der Methodik und Definition der Variablen unterscheiden sich jedoch die beiden Erhebungen deutlich. Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basiert auf Angaben der Unternehmen, die größtenteils aus deren Jahresabschlüssen resultieren. Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse werden berechnet anhand von Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter geliefert werden. Hierbei findet z.B. keine Aktualisierung der Wirtschaftszweigzugehörigkeit der Einheiten statt.

Auch in der vierteljährlichen Konjunkturstatistischen Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen wird das Merkmal Umsatz erfragt. Da aber der Befragungszeitpunkt hier wesentlich früher liegt als bei der jährlichen Erhebung und der Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge erfasst wird, sind Differenzen in den Angaben nicht zu vermeiden.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse werden dort jedoch in einer Wirtschaftszweigzuordnung erfasst, die nicht auf Unternehmen sondern auf Betrieben basiert. Darstellungseinheit sind dort auch nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bei der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind dies alle tätigen Personen, also auch Nichtsozialversicherungspflichtige (z.B. Selbstständige, Beamte, mithelfende Familienangehörige). Des Weiteren werden im Gegensatz zur jährlichen Strukturerhebung Personen in der Beschäftigtenstatistik lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie mehreren Beschäftigungsverhältnissen nachgehen.

Es kann also auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Hierbei ist zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen stellen somit keine Fehler dar und lassen keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes kostenlos veröffentlicht:

- Rund 18 Monate nach Abschluss eines Berichtsjahres erfolgt die erste Veröffentlichung der aktuellen Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung.
- Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9, Reihe 1 – für den Wirtschaftsabschnitt I und Reihe 2 – für den Wirtschaftsabschnitt K im Online-Statistik-Shop kostenlos bereitgestellt.
- Für einzelne Wirtschaftszweige werden ausgewählte Ergebnisse in Branchenberichten publiziert. Diese können kostenfrei unter <http://www.destatis.de> abgerufen werden.
- Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet das Presseexemplar „Dienstleistungen in Deutschland – Entwicklung und Ergebnisse 2003/2004“, das kostenlos unter <http://www.destatis.de/> heruntergeladen werden kann.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Gruppe VIIC
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn

Telefon: +49 (0) 228/99 643-8563
Fax: +49 (0) 228/99 643-8961
E-Mail: dienstleistungen@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Das methodische Konzept der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistik) wird im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes unter „Wissenschaftsforum – Methoden und Verfahren“ bereitgestellt.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Verkehr und Nachrichtenübermittlung sowie Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise finden Sie auf der
beigefügten Unterlage, die Bestandteil
dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Hinweise zum Ausfüllen

Bitte tragen Sie alle Angaben für

- das **Unternehmen** oder
- die **Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**

(kleinste rechtlich selbstständige Einheit) einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften ein. Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Niederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete.

In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um **sorgfältige Schätzung**. Wenn **keine Angabe** in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position einen **Strich (-)** einzusetzen.

Bitte beachten Sie bei den mit [1] bis [23] versehenen Positionen die beigefügten Erläuterungen zum Fragebogen.

A Allgemeine Angaben**1 Welche wirtschaftliche Tätigkeit führt das Unternehmen oder die Einrichtung hauptsächlich aus?**

Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz oder den Einnahmen leistet. Als Grundlage der Zuordnung verwenden Sie bitte das beiliegende Verzeichnis „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003“.

Angabe zur wirtschaftlichen Tätigkeit lt. „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003“ hier eintragen:

11
(Bitte nicht ausfüllen)

2 Welche Rechtsform hat das Unternehmen oder die Einrichtung? (Zutreffendes bitte ankreuzen)**2.1 Einzelunternehmen**

z.B. Einzelpraxis, Atelier, Agentur, Einzelbüro,
Büro- bzw. Praxisgemeinschaft 12 ☐ 1

2.3 Kapitalgesellschaft

z.B. AG, GmbH, KGaA 12 ☐ 3

2.2 Personengesellschaft

z.B. Partnerschaftsgesellschaft, GbR, OHG, KG,
GmbH & Co. KG, EWIV 12 ☐ 2

2.4 Sonstige Rechtsform

z.B. eingetragene Genossenschaft 12 ☐ 4

3 Wie viele Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – hat das Unternehmen oder die Einrichtung in Deutschland? [1]

Anzahl
13

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde
AnschriftBitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens**Füllen Sie bitte bei den Fragen B bis H
jeweils nur eine Antwortspalte aus!**Entscheidend ist die Höhe Ihres Umsatzes bzw. Ihrer Einnahmen und
sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsjahr 2006 insgesamt.

Falls Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge insgesamt ...

... **250 000 Euro und mehr**
antworten Sie
bitte hier... **weniger als 250 000 Euro**
antworten Sie
bitte hier**B Umsatz oder Einnahmen insgesamt**

- 1 **Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge insgesamt** [2], [4]
ohne Umsatzsteuer;
für Einnahmen-Überschussrechner nach
§ 4 Abs. 3 EStG sind nur die zahlungs-
wirksamen Einnahmen anzugeben

- 1.1 Umsatz oder Einnahmen
aus selbstständiger Tätigkeit [2]
1.1.1 darunter durch Auftraggeber mit
Sitz im Ausland [3]
1.2 Sonstige betriebliche Erträge [4]
z. B. Patent- oder Lizenzeinnahmen

Volle Euro

Volle Euro

21

Summe 22 und 25

22

24

25

C Tätige Personen am 30. September 2006

- 1 **Tätige Personen insgesamt** [5]
Wie viele von den insgesamt tätigen
Personen waren
2 **in Teilzeit tätig** [6]
3 **weiblich**
4 **Lohn- und Gehaltsempfänger** [7]
4.1 darunter Auszubildende

Anzahl

Anzahl

31

32

33

34

35

... 250 000 Euro und mehr
antworten Sie
bitte hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten Sie
bitte hier

D Aufwendungen oder Ausgaben

für Einnahmen-Überschussrechner nach
§ 4 Abs. 3 EStG sind nur die zahlungs-
wirksamen Ausgaben anzugeben

1 Personalaufwand

1.1 Bruttolöhne und -gehälter [8]
ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung

41

Volle Euro

Volle Euro

1.2 Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
insgesamt [9], [10]

42

Summe 43 und 44

1.2.1 gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers [9]
nur Arbeitgeberanteile

43

1.2.2 übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers [10]

44

2 Sachaufwand [11], [12], [13]

ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen,
Fremdkapitalzinsen

45

Summe 46, 47, 48

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen
zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand [11]

46

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe [12]

47

2.3 Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederver-
kauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen [13]
bezogene Dienstleistungen, die im Rahmen der be-
trieblichen Wertschöpfung im Unternehmen bzw. der
Einrichtung verbraucht werden;
sonstige betriebliche Aufwendungen, z. B. für Büroma-
terial, Heizung, Strom, Leiharbeitnehmer, Honorare,
externe Gutachten, Provisionen, Reisespesen

48

2.3.1 darunter Aufwendungen für Mieten,
Pachten und Leasing [14]

49

E Bestände

1 **Bestände insgesamt** [12], [15], [16]
am Anfang des Berichtsjahres

57

Summe 51, 53, 55

am Ende des Berichtsjahres

58

Summe 52, 54, 56

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum
Wiederverkauf in unverändertem Zustand [16]
am Anfang des Berichtsjahres

51

am Ende des Berichtsjahres

52

1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe [12]
am Anfang des Berichtsjahres

53

am Ende des Berichtsjahres

54

1.3 Selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse
sowie in Arbeit befindliche Aufträge
am Anfang des Berichtsjahres

55

am Ende des Berichtsjahres

56

... 250 000 Euro und mehr
antworten Sie
bitte hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten Sie
bitte hier

F Investitionen insgesamt

- 1 **Investitionen insgesamt** [17] bis [20]
Bruttozugänge an Sachanlagen sowie erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen, bewertet zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, soweit aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen,
ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern

61 **Volle Euro**

Summe 62 bis 66

Volle Euro

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke [18]

1.1.1 Ausrüstungen

62 _____

1.1.2 Bauten

63 _____

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden)

64 _____

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke [19]

65 _____

1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände [20]

66 _____

1.3.1 darunter erworbene Software

67 _____

G Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben [21]

z. B. Gewerbe-, Kraftfahrzeug- und Grundsteuer, auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchssteuern und -abgaben;
ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen

71 **Volle Euro**

Volle Euro

H Subventionen [22]

z. B. Zinszuschüsse, Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse;
ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen

81 **Volle Euro**

Volle Euro

Bei Niederlassungen
in mehreren Bundesländern
bitte auch den Zusatzfragebogen
(Einlegeblatt)
ausfüllen!
[23]

I Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, die jährlich bei insgesamt höchstens 15% der Unternehmen bzw. Einrichtungen als Stichprobe durchgeführt wird, werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von den Unternehmen und ihren Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaften.

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

Die Angaben werden für das gesamte Unternehmen bzw. die gesamte Einrichtung einschließlich vorhandener Niederlassungen erfragt. Nicht zu berücksichtigen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Niederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaberinnen und Inhaber oder Leiterinnen und Leiter der Unternehmen bzw. Einrichtungen auskunftspflichtig.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 7 Abs. 11 des

Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorphundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Einrichtung sowie Name und Telekommunikationsanschlüsse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in der Erhebung einbezogenen Unternehmen bzw. Einrichtungen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Teil, der für das jeweilige Bundesland zur Verfügung gestellt wird, und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens bzw. der Einrichtung sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind die Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit aus den Wirtschaftsabschnitten I (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) und K (Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen und Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen) der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1) gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 (ABl. EG Nr. L 293 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung. Das entspricht den Abschnitten I und K der Gliederung der Klassifikationen der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2003).

Als Unternehmen oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die entweder aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führen und einen Jahresabschluss erstellen oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Zahl der Niederlassungen in Deutschland

Als Niederlassung gilt ein an einem räumlich festgelegten Ort gelegenes Unternehmen oder Einrichtung bzw. Unternehmens-
teil oder Teil der Einrichtung, an dem/der eine oder mehrere
Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und
desselben Unternehmens oder derselben Einrichtung arbeiten
(z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstätte, Werk,
Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete
Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Unternehmen oder Einrichtungen, die Niederlassungen in meh-
reren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen
Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge ins-
gesamt von 250 000 EUR und mehr haben, füllen bitte **auch**
den Zusatzfragebogen aus.

Siehe zusätzliche Erläuterung [23].

[2] Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit

Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbstständiger Tätigkeit
ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten
Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch),
einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Ge-
schäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, einzutragen.
Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommis-
sionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte
Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto-
oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz
nach § 4 UStG. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Ra-
batte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.

Beim Vorhandensein von Konzernen oder umsatzsteuerlichen
Organschaften sind die Umsätze des angeschriebenen Unter-
nehmens mit den Schwester- oder dem Mutterunternehmen mit
einzubeziehen.

Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG
sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen
anzugeben.

In der Regel nicht zum Umsatz oder den Einnahmen, sondern
zu den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung [4])
zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Lea-
sing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Soll-
te es sich hierbei jedoch um Umsatz oder Einnahmen im Sinne
des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs-
bzw. Leasinggesellschaften), zählen sie zum Umsatz oder den
Einnahmen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze oder Einnahmen von
Niederlassungen mit Sitz im Ausland, durchlaufende Posten
(die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt
und verausgabt werden), Subventionen (siehe Erläuterung [22]),
außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und
ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus
Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlage-
vermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen u.dgl.

[3] Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze oder Einnahmen durch Auftraggeber
mit Sitz im Ausland (hierzu zählen auch Aufträge ausländischer
Tochterunternehmen).

Im Falle des Vorliegens eines multinationalen Konzerns oder
einer grenzüberschreitenden Organschaft sind die Umsätze oder
Einnahmen von ausländischen Tochterunternehmen **nicht** bei
den hier dargestellten Umsätzen oder Einnahmen aufzuführen.

[4] Sonstige betriebliche Erträge

Hierzu zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebs-
typischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Ein-
richtung, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantinenerlöse
sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es
sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäfts-
gegenstandes handelt (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasing-
gesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen (siehe Erläuterung [22]),
außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und
ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus

der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von
Gegenständen des Anlagevermögens).

[5] Tätige Personen insgesamt

Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und
unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und
teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubil-
denden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem
Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits-
bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung
standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Be-
schäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrank-
te, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit
einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen
in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.

Nicht einzubeziehen sind Personen, die zur Ableistung des
Grundwehrdienstes oder des zivilen Ersatzdienstes einberufen
sind. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von
anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung
überlassen wurden (Leiharbeiternehmer), freie Mitarbeiter
sowie Personen, die ein Jahr oder länger in Elternzeit sind.

[6] In Teilzeit tätige Personen

Als in Teilzeit tätige Personen gelten Personen, die dauernd
oder als Aushilfskräfte stundenweise, halbtags oder nur an
bestimmten Tagen tätig waren. Kurzarbeit gilt nicht als Teilzeit-
beschäftigung.

[7] Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den **Lohn- und Gehaltsempfängern** zählen die voll- und
teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubil-
denden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem
Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits-
verhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw.
Dienstvertrages ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Provision
oder Sachbezügen erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter,
Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B.
geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften),
soweit sie vom befragten Unternehmen oder Einrichtung Bezüge
erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger
Arbeit angesehen werden.

[8] Bruttolöhne und -gehälter

Bei den **Bruttolöhnen und -gehältern** ist die Summe der
Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug
anzugeben. Diese Beträge verstehen sich einschl. Arbeit-
nehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetz-
lichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen,
Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für
Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Lohn- und Gehaltsfort-
zahlungen bei Krankheit einschl. Zuschüsse zum Krankengeld,
Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen,
Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame
Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet
wird), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kinder-
gelder, Provisionen an Lohn- und Gehaltsempfänger sowie
Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäfts-
führern und anderen leitenden Personen, soweit sie steuerlich
als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.
Auch Zahlungen (soweit nicht aus entsprechenden Rückstellun-
gen gezahlt) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem
Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, abzüglich der von der
Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge
sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zu-
grunde gelegt wurde.

Waren Nettolöhne vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der
Nettolohn zuzüglich Arbeitnehmeranteil des Lohnempfängers
zur Sozialversicherung sowie zuzüglich Lohn- und Kirchensteuer
anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozial-
aufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber, Mitinhaber
und mithelfende Familienangehörige, die mit dem betreffenden
Unternehmen oder der Einrichtung in keinem vertraglichen
Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen sowie der
kalkulatorische Unternehmerlohn.

[9] **Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die **gesetzlichen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d.h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft, sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

[10] **Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers**

Die **übrigen Sozialaufwendungen des Arbeitgebers** umfassen, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Arbeitslohn gehören, die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen, z.B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beihilfen, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen. Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z.B. Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge des Unternehmensinhabers oder des Inhabers der Einrichtung zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. dgl. für sich und seine Familie.

[11] **Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand**

Hier sind die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind, einzutragen. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, wie Fracht, Anfuhr, auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle, abzüglich erhaltener Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti. Hierzu zählen auch die im Rahmen von Unteraufträgen bezogenen Leistungen.

Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die Einnahmen-Überschussrechner nach § 4 Abs. 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand **von Niederlassungen mit Sitz im Ausland** sowie alle anderen als die o.g. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

[12] **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z.B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbematerial und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **von Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

[13] **Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen**

Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z.B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung

als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z.B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing (bitte in der Darunterposition zusätzlich gesondert angeben), Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage G anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht hier einzutragen sind bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf), und sonstige betriebliche Aufwendungen **von Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z.B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

[14] **Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing**

Hierzu zählen Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschl. Lagerräume, Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstücks-pachten und Pacht für das Unternehmen oder Einrichtung; Leasing/Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software u. dgl.

[15] **Bestände insgesamt**

Die **Bestände insgesamt** umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll u. dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten. Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z.B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

[16] **Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand**

Zur Definition vergleiche o.g. Erläuterung [11].

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z.B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte EDV-Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

[17] **Investitionen insgesamt im Berichtsjahr**

Alle Investitionen sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne abzugsfähige Vorsteuer (Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer), ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen

und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgegliedert werden.

[18] **Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke**

Hier sind die im Berichtsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. für nicht bilanzierende Unternehmen oder Einrichtungen die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter anzugeben (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgüter, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben werden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete, gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, sofern sie von dem nutzenden Unternehmen oder Einrichtung auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen werden, ferner die geleisteten Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen Anlagen.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter "Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände" anzugeben (siehe Erläuterung [20]).

[19] **Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke**

Hier ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte oder im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen anzugeben. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke), entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

[20] **Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände**

Hierzu zählen insbesondere die im Anlagenkonto aktivierten bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommenen Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen u. dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenstände, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlung.

[21] **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben im Berichtsjahr**

Hierzu zählen **Steuern**, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer, auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchssteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht anzugeben sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlagsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchssteuern und Importzölle.

[22] **Subventionen im Berichtsjahr**

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- die Herstellungskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B. Zinszuschüsse (gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereiches des Unternehmens oder der Einrichtung liegende Verluste.

[23] **Unternehmen oder Einrichtungen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern**

Unternehmen oder Einrichtungen, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz oder Einnahmen und sonstige betriebliche Erträge insgesamt von 250 000 EUR und mehr haben, gliedern auf dem Zusatzfragebogen die Angaben zu folgenden Erhebungsmerkmalen nach Ländern auf:

- Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit
- Bruttolöhne und -gehälter
- Investitionen insgesamt
- Zahl der tätigen Personen insgesamt am 30. September des Berichtsjahres.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Länderangaben zu den einzelnen Merkmalen vollständig (einschl. der Hauptniederlassung) aufgegliedert werden und in ihrer Summe der entsprechenden Position im Fragebogen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2006 entsprechen.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2006

Zusatzfragebogen

für Unternehmen oder Einrichtungen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern und Umsätzen oder Einnahmen und sonstigen betrieblichen Erträgen von 250 000 Euro und mehr.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Hinweise zum Ausfüllen:

Bitte tragen Sie auf der Rückseite dieses Zusatzfragebogens alle Angaben für

- das **Unternehmen** oder
- die **Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**

mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) und Umsätzen oder Einnahmen und sonstigen betrieblichen Erträgen insgesamt von 250 000 Euro und mehr ein.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2006.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2006 endete.

In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollten Ihre Geschäftsunterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um **sorgfältige Schätzung**.

Wenn **keine Angabe** in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position einen **Strich** (–) einzusetzen.

Bitte beachten Sie bei den mit eckiger Klammer „[x]“ versehenen Positionen die beigefügten Erläuterungen zum Fragebogen.

Das Datum der Rücksendung entnehmen Sie bitte der Rückseite.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rücksendung bitte bis: XX XX XXXX

92
WZ 2003
(Bitte nicht ausfüllen)

Identnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern ...	Gliedern Sie hier bitte vollständig folgende Angaben des Fragebogens auf Ihre Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf:			
	Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit im Berichtsjahr [2]	Bruttolöhne und -gehälter im Berichtsjahr [8]	Investitionen insgesamt , im Berichtsjahr [17]-[20]	Tätige Personen insgesamt am 30. September 2006 [5]
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
09 Bayern	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 Berlin	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
12 Brandenburg	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
04 Bremen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
02 Hamburg	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
06 Hessen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
13 Mecklenburg-Vorpommern	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
03 Niedersachsen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
05 Nordrhein-Westfalen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
07 Rheinland-Pfalz	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
10 Saarland	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
14 Sachsen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
15 Sachsen-Anhalt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
01 Schleswig-Holstein	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
16 Thüringen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Identnummer: